



Regierungsratsbeschluss vom 14. August 2018

Motion Beatrice Messerli und Konsorten betreffend Streichung der Leistungschecks an der Basler Volksschule

P185121

Anzug Katja Christ und Konsorten betreffend standartisierte Leistungschecks

P175015

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die Motion Beatrice Messerli und Konsorten als Anzug zu überweisen.
3. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, den Anzug Katja Christ und Konsorten bis Dezember 2020 stehen zu lassen.

Begründung

Bei einer Abschaffung der im Schulgesetz und auf Verordnungsstufe geregelten Leistungstests (Checks) würden Basler Jugendliche bei der Lehrstellensuche sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Kantons massiv benachteiligt, da ausserkantonale Jugendliche die Ergebnisse des Check S2 vorlegen könnten. Zudem ist es für einen qualitativ hochstehenden Unterricht notwendig, dass die Lehrpersonen extern erhobene Informationen über ihre Klassen erhalten und damit Rückschlüsse auf ihren konkreten Unterricht ziehen können. Eine externe Überprüfung ist notwendig; die Abschaffung der Checks würde dazu führen, dass Basel-Stadt kostenintensive und qualitativ schlechtere Alternativen nicht nur prüfen, sondern auch einführen müsste. Die Checkergebnisse tragen ferner zu einer fairen Beurteilungspraxis bei, da eine aussenstehende Perspektive auf das Wissen und Können eines Kindes eine angepasste Einschätzung mancher vermeintlich leistungsstärkeren oder vermeintlich leistungsschwächeren Schülerinnen und Schüler ermöglichen. Neben den zentralen Informationen für Eltern darüber, welchen Leistungsstand ihre Kinder in den Testfächern aufweisen, generieren die Checks wichtige Informationen für das Bildungssystem: Durch die Checkergebnisse kann Handlungsbedarf erkannt und können Anpassungen am System gezielt vorgenommen werden.

Bei einer Abschaffung der Checks müsste zwingend eine Alternative gesucht werden, was schwierig wäre, da der Vergleich mit anderen Leistungstests zeigt, dass die Checks in Kombination mit der Aufgabensammlung

«Mindsteps» in Bezug auf Kosten und Nutzen konkurrenzlos sind auf dem Schweizerischen Markt.

Damit ein Instrument wie die Checks und die dazugehörige Aufgabensammlung in der Praxis ihre Wirkung entfalten kann, braucht es erfahrungsgemäss Zeit. Aufgrund von Rückmeldungen aus der Praxis wurden bereits diverse Anpassungen zur Optimierung des Checkinstruments vorgenommen.

Die geplanten Befragungen zu den Checks P6 (neu P5) und S2 sollen aufzeigen, welche Relevanz die Checks bei den Anspruchsgruppen erzielen. Dem Grossen Rat soll im Rahmen einer Anzugsbeantwortung spätestens im Dezember 2020 über die Ergebnisse der Evaluation berichtet werden, weshalb die Motion als Anzug überwiesen werden soll.

Der vom Grosse Rat überwiesene Anzug Katja Christ und Konsorten betreffend «standardisierte Leistungchecks» umfasst dieselbe Thematik wie die Motion Beatrice Messerli und Konsorten, weshalb die Beantwortung zusammen erfolgen soll.

